

## Beratung stärker nachgefragt Im Kreis Düren kommt die Überschuldung in der Mitte der Gesellschaft an

26. APRIL 2023 UM 15:51 UHR | Lesedauer: 4 Minuten




Die leere Geldbörse trifft immer mehr Haushalte im Kreis Düren. Foto: dpa/Peter Steffen

**KREIS DÜREN.** Die finanziellen Probleme kommen immer stärker in der Mitte der Gesellschaft an. Diese durchaus bittere Bilanz ziehen die Schuldnerberatungen im Kreis Düren nach dem Krisenjahr 2022 mit Krieg in der Ukraine, auslaufender Pandemie und hoher Inflation.

Jetzt diesen Artikel anhören



 00:00 / 06:41 1X

BotTalk

Ein Kalauer mit bitter-wahrem Kern: Wenn am Ende des Geldes noch viel Monat übrig ist... Diese Situation erleben immer mehr Menschen und zunehmend solche, die man vom Lebensstandard und Einkommen eigentlich in der Mitte der Gesellschaft ansiedeln würde. Aber diese Zeiten haben sich ebenso schnell wie deutlich geändert. Das bilanzieren die Schuldenberatungsstellen im Kreis Düren im Jahr 2022. Und das ist bei den weitreichenden Folgen des Krieges in der Ukraine und der hohen Inflation auch kein Wunder.

„In unseren Beratungsstellen erleben wir zunehmend, dass gut ausgebildete und in sicheren Arbeitsverhältnissen stehende Menschen (...) enorme Anstrengungen unternehmen müssen, um ihren bisherigen Lebensstandard in der Einkommensmitte weiter halten zu können“, heißt es im Bericht, der in dieser Woche im Beisein von Superintendent Jens Sannig im evangelischen Gemeindezentrum Düren vorgestellt wurde. Die Gemeinde betreibt die Einrichtungen in Düren und Jülich. Und gemeint sind: Beamtinnen und Beamte, Angestellte oder auch Frauen und Männer im Handwerk, die sich verstärkt an die Fachleute der Diakonie wenden.

Das schlägt sich (noch) nicht zwingend in der Zahl der überschuldeten Haushalte nieder, die laut Creditreform im Kreis Düren auch 2022 noch einigermaßen stabil geblieben ist. Es sei aber eben ein qualitativer Unterschied zu früheren Jahren festzustellen. Wie die Beraterinnen in Düren erläuterten, besteht nun die wachsende Tendenz, dass Haushalte aus der geregelten Verschuldung in die Überschuldung geraten. Mit geregelter Verschuldung sind zum Beispiel Immobiliendarlehen oder auch Ratenkredite für das beruflich benötigte Auto gemeint, die in der Vergangenheit durchaus bedient werden konnten, nun aber nicht mehr, weil so ziemlich alles viel teurer geworden ist. Häufig seien dann auch schnell die zuvor vorhandenen Rücklagen aufgezehrt.

Existenzangst und Scham darüber, nicht mehr alles bezahlen zu können, nehmen plötzlich einen großen Platz im Leben ein, was dann auch psychische und/oder somatische Erkrankungen sowie eine grundlegende Überforderung zur Folge haben kann.

Über welche Einkommen reden wir? Nach Angaben der Schuldnerberatungen besagt „eine gängige EU-Definition“, dass arm oder armutsgefährdet ist, wer weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens zur Verfügung hat. Diese klassische Klientel des Beratungsteams hätte demnach im Jahr 2021 als Alleinstehende rund 15.000 Euro netto (1251 Euro monatlich) zur Verfügung gehabt, eine Familie mit zwei Kindern unter 14 Jahren liegt hier bei 31.500 Euro netto im Jahr (2627 Euro monatlich). Die Mittelschicht hat entsprechend höhere Einkommen.



Superintendent Jens Sannig dankte den Mitarbeiterinnen der Schuldnerberatung im Kreis Düren, die in Jülich und Düren immer häufiger Anlaufstelle für überschuldete Menschen werden. Die Tendenz hat sich 2022 verschärft.  
Foto: MHA/Volker Uerlings

Wie Dietlinde Folger-Kastrau, Dagmar Becker, Dorothee Esser und Britta Lings, die nur einen Teil des Teams bilden, bei der Vorstellung des Jahresberichts darlegten, sei die Zahl der Ratsuchenden um knapp zehn Prozent auf fast 1600 gestiegen. Wie in den Vorjahren war die größte Gruppe, die vorstellig wurde, die der 30- bis 50-Jährigen. Unterschied zur Vergangenheit: Die Zahl der Ratsuchenden über 60 Jahre ist gewachsen.

Der Bericht, der dem Allgemeinen Vertreter des Landrats, Peter Kaptain, überreicht wurde, weist auch die Zahl der Frauen und Männer aus, die zur Verbraucherinsolvenz über ein dreijähriges Verfahren beraten und dabei begleitet wurden. Es waren 2022 genau 581. 193 Menschen haben mit Unterstützung der Schuldnerberatungsstellen eine Verbraucherinsolvenz beantragt.

Auffällig gestiegen ist die Zahl an Menschen, die ein Pfändungsschutz-Konto beantragt haben und hierbei ebenfalls die Hilfe der Beratungsstellen benötigen, die mitunter viel Arbeit verursacht. Sie stieg von 2020 bis 2022 um mehr als 26 Prozent auf 677.

Der Gesetzgeber hatte übrigens nach Angaben der Beraterinnen den Pfändungsschutz zum Beispiel bei der Energiepreispauschale oder dem Corona-Bonus nicht mitgeregelt. Deshalb mussten hier etliche Vollstreckungsschutzanträge bei Gericht gestellt werden, deren Ausgang lange ungewiss war. Und in jedem Fall war es nötig, darüber auch mit allen Gläubigern zu reden ...

Peter Kaptain für die Kreisverwaltung und Rolf-Dieter Hamacher (SPD) sowie Gudrun Zentis (Grüne) für den Kreistag dankten dem Beratungsteam für den leidenschaftlichen Einsatz. Unter anderem der Kreis Düren finanziert die Arbeit der Einrichtung, was im ganzen Land längst nicht selbstverständlich ist.

#### ZUM THEMA

### **Beratungsstellen der Diakonie in Düren und Jülich**

Die Schuldnerberatung der evangelischen Gemeinde zu Düren ist telefonisch unter 02421/188-130 und im Web unter [www.schulden-insolvenzberatung-dueren.de](http://www.schulden-insolvenzberatung-dueren.de) zu erreichen, die Beratungsstelle des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises in Jülich unter 02461/9756-0 sowie auf [www.kkrjuelich.de](http://www.kkrjuelich.de).

Ein wachsendes Betätigungsfeld ist natürlich die Prophylaxe, die vor Schuldenfallen bewahren und vor allem junge Erwachsene erreichen soll, wie Dorothee Esser erklärt, die einen vollen Terminkalender hat. Aber die Kompetenz in finanziellen Fragen müsste eigentlich schon im Elternhaus vermittelt werden, was jedoch manche Mütter und Väter nicht leisten können. Von daher sehe sie auch hier Handlungsbedarf.

#### Kommentare

### **Diskutieren Sie mit!**

Die Kommentarfunktion auf unserer Webseite ist exklusiv für registrierte Nutzer. Sie wollen mit uns diskutieren? [Dann registrieren Sie sich jetzt.](#)  
Sie haben bereits ein Nutzerkonto? [Dann melden Sie sich bitte hier an](#) und beachten Sie unsere Diskussionsregeln, die [Netiquette](#).